



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Rolf Kahnt (fraktionslos)

Fachkräftemangel und Ausbildungssituation im hessischen Handwerk – Teil II

Vorbemerkung:

Die Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsplätze stagniert einer aktuellen Erhebung des Statistischen Bundesamtes zufolge im Jahr 2022 auf einem historisch niedrigen Niveau. Handwerksberufe, in denen die Zahl neuer Ausbildungsverträge im Corona-Jahr 2020 schwach zurückgegangen sei, verzeichneten mit einem Minus von 3000 oder 2 % weniger Neuverträge die bisher geringste Zahl an Neuabschlüssen.

Unbesetzte Ausbildungsplätze und mangelndes Interesse an handwerklichen Berufen unter Schulabgängerinnen und Schulabgängern stellen eine besorgniserregende Tendenz dar. Laut dem Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks fehlten allein im Jahr 2022 in Deutschland rund 250.000 Handwerkerinnen und Handwerker. Das Statistische Bundesamt erfasste für das Jahr 2022 einen Anstieg der Frauenanteile bei neu abgeschlossenen dualen Ausbildungsverträgen im handwerklichen Bereich. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Hessen im Handwerkssektor sind vielfältige Maßnahmen erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten (Quellen: Bildungsklick Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 22.08.2023, Drucksache 20/8589 vom 01.06.2022).

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen unternimmt die Landesregierung, um das Interesse von Schulabgängerinnen und Schulabgängern an handwerklichen Berufen zu steigern?
2. Welche Erkenntnis hat die Landesregierung über den Frauenanteil unter abgeschlossenen Neuverträgen zu einer dualen Berufsausbildung im Handwerk in den letzten zehn Jahren?
3. Wie ist der aktuelle Sachstand der Landesregierung, sich auf Bundesebene für den Abbau von Bürokratie im Handwerk, die Erleichterung von Betriebsgründungen und die Übernahme von Bestandsunternehmen einzusetzen?
4. Welche Anpassungen plant die Landesregierung im Rahmen der Qualifizierungsoffensive des hessischen Wirtschaftsministeriums für die seit 2018 bestehende Aufstiegsprämie?

Wiesbaden, den 24. August 2023

Rolf Kahnt